

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 09.11.2017
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:56 Uhr
Ort, Raum: Stadthalle, Konferenzraum 2, WittasträÙe 5,
36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Mitglieder

Herr Bernd Böhle
Frau Silvia Schoenemann
Herr Gerd Hartung
Herr Carsten Lenz
Herr Andreas Rey
Herr Jürgen Richter
Herr Hans-Jürgen Schülbe bis TOP 8
Herr Karsten Vollmar
Herr Bernd Wennemuth
Herr Werner Kubetzko ab TOP 9

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Lothar Seitz
Herr Hartmut Ziehn
Herr Michael Barth

vom Magistrat

Herr Thomas Fehling
Herr Gunter Grimm

von der Verwaltung

Herr Meik Ebert

Schriftführer

Herr Rudolf Dahinten

von der Verwaltung

Herr Markus Heide
Herr Wilfried Herzberg
Herr Matthias Heyer
Frau Anke Hofmann
Frau Andrea Jung

Frau Dr. Tanja Roth
Herr Jerome Sauer
Frau Stefanie Schüler
Herr Johannes van Horrick
Herr Felix Wimhöfer
Frau Chanda Winter
Frau Silvana Wohlgemuth

Entschuldigt:

Mitglieder

Frau Andrea Zietz

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- 2. Beschlussfassung über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu TOP 23**
- 3. Bericht über die Haushaltsentwicklung**
- 4. Haushaltsgenehmigung 2017; Einschränkung der Investitionskredit-
aufnahmen 2017 und Folgejahre**
0545/19
- 5. Unterrichtung über den Stand des Haushaltsvollzugs 2017 gemäß §
28 GemHVO**
0571/19/1
- 6. Festspiele Teilhaushaltsplan 2017 - Überplanmäßige Bereitstellung
bei Produkt 26101 Festspiele - Ergebnishaushalt / Außerplanmäßige
Bereitstellung bei Produkt 26101 Festspiele - Finanzhaushalt**
0570/19
- 7. 1. Änderung der Entwässerungssatzung (EWS)**
0558/19
- 8. Sicherheitsbüro im Stadthaus**
0455/19/1
- 9. Erweiterung der Zuständigkeit des Stadtverbandes der Bad
Hersfelder Sportvereine**
0573/19
- 10. Verpachtung "Ratskeller"**
0562/19

11. **Ausweisung eines barrierefreien Teilstücks des Pilgerweges
Lutherweg 1521**
0563/19
12. **Integrierte Veranstalter auf dem Hesseitag**
0566/19
13. **Erschließung der Fuldaaue für Rad- und Kanuwanderer**
0567/19
14. **Premiumwanderweg für Bad Hersfeld**
0568/19
15. **Barrierefreie Brücke über die Fulda**
0569/19
16. **Durchführung von Großveranstaltungen während des Hesseitages
2019 (Hesseitagsarena)**
0572/19
17. **Investitionsprojekt Stadion an der Oberau**
0574/19
18. **Teilnahme der Kreisstadt Bad Hersfeld an einem Kreisarchiv**
0521/19
19. **Projekt "Förderung eines Museumskonzeptes für das Hersfelder
Stadtmuseum"**
0559/19
20. **Sachstandsbericht bezüglich der Gesetzesänderung beim Thema
Kindergartengebühren**
21. **Antrag der Fraktion FWG/Die Linke betreffend Änderung der Ge-
schäftsordnung für Ortsbeiräte**
22. **Verschiedenes**
23. **Niederschlagung von Ansprüchen aus dem Steuerschuldverhältnis
Achtung: "Steuergeheimnis" gemäß § 30 AO! Bei Diskussionen
keine Namen nennen!**
0546/19/1

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Vorsitzender Böhle eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt die form- und fristgerechte Einladung zur heutigen Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des heute tagenden Ausschusses fest.

Er bedankt sich im Namen des Ausschusses bei Herrn Bock für die im Ausschuss geleistete Arbeit und teilt mit, dass für ihn Frau Andrea Zietz nachgerückt ist. Entschuldigt für die Sitzung ist Andrea Zietz, die durch Gerd Hartung vertreten werde.

Zur Tagesordnung erläutert Herr Böhle, dass im Hessentagsbeirat die Vorlage Investitionsprojekt Stadion an der Oberau, Drucksache 0574/19, offene Fragen diskutiert wurden. Man sei übereingekommen, dass die Vorlage noch überarbeitet werden müsse. Er empfiehlt daher, TOP 17 von der heutigen Tagesordnung zu nehmen. Das wird einstimmig festgestellt.

Um den Haushalt 2018 ohne Zeitdruck im Ausschuss behandeln zu können, schlägt Herr Böhle vor, einen weiteren Sitzungstermin zu vereinbaren. Er schlägt vor, neben der Sitzung am 01.12.2017 eine weitere Sitzung zur Beratung des Haushaltsplanentwurfes am 04.12.2017 um 17.00 Uhr anzusetzen. Die Anträge der Fraktionen sind bis zum 27.11.2017 an die Kämmerei zu richten. Herr Herzberg wird veranlassen, dass die kumulierten Listen schnellstmöglich den Fraktionsvorsitzenden und den Mitgliedern des Ausschusses zugeleitet werden.

Es wird angeregt, zukünftig wieder die Sitzungen des Ausschusses um 17.00 Uhr statt um 17.30 Uhr beginnen zu lassen.

zu 2 Beschlussfassung über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu TOP 23

Herr Böhle schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 23 ohne Aussprache zu behandeln. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Somit entfällt ein Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit.

zu 3 Bericht über die Haushaltsentwicklung

Die Tagesordnungspunkte 3 und 5 werden gemeinsam behandelt. Herr Herzberg berichtet, dass der Haushaltsausgleich nicht gefährdet ist, es werden Ertragsverbesserungen in Höhe von 1,1 Millionen Euro erwartet, das sei ausreichend, um die im Risikobericht aufgeführten Mindererträge sowie das Defizit der Festspiele auszugleichen.

Er nimmt Stellung zu den Ausführungen in der verteilten Vorlage 0571/19/1 zur Existenz der Bad Hersfelder Festspiele unter der in den nächsten Jahren zu erwartenden Finanzplanung.

Auf die Frage von Herrn Lenz, ob das Verfahren der Ausgründungen in eine gGmbH auch für die Sportförderung gehe, antwortet der Bürgermeister, dass dies noch nicht geprüft sei, allerdings er einschätze, dass es auch dort funktioniere.

Auf die Frage von Herrn Vollmar, wie man mit zusätzlichen Verlusten in einer gGmbH umzugehen habe, antwortet Herr Herzberg, dass es darauf ankomme, ob in dem Vertrag mit der Stadt eine Verlustübernahme erklärt werde. Wenn dies der Fall sei, würde die gGmbH in Form einer überplanmäßigen Ausgabe die Verluste erstattet bekommen. An dem derzeitigen Verfahren würde sich inhaltlich nichts ändern.

Herr Lenz fragt nach, ob es richtig sei, dass die Personalkosten bereits zum Stand 20.10.2017 um 726.000 Euro überschritten seien. Herr Herzberg erläutert, dass es auch Ertragsverbesserungen gegeben hätte, somit sei die unter TOP 6 zu beschließende Vorlage eine kumulierte Summe aus Mehr- und Minderaufwendungen und Mehr- und Mindererträgen.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

**zu 4 Haushaltsgenehmigung 2017; Einschränkung der Investitionskredit-
aufnahmen 2017 und Folgejahre
0545/19**

Herr Herzberg berichtet, dass mit dem Landkreis eine Klärung der Frage der Kredite aus dem Hessischen Investitionsfond, Abteilung A, auf die Netto-Neuverschuldung für das Jahr 2019 angerechnet werden, geklärt wurde.

Die Antwort des Landkreises liegt nunmehr vor, somit werden der kreditrahmen durch die städtischen Eigenanteile für Investitionen anlässlich des Hessentages sich erhöhen, wenn dieser Eigenanteil durch Darlehen aus dem hessischen Investitionsfonds, Abt. A, finanziert wird.

Beschluss:

Die Verfügung des Landrats des Landkreises Hersfeld-Rotenburg vom 18.08.2017 wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 5 Unterrichtung über den Stand des Haushaltsvollzugs 2017 gemäß §
28 GemHVO
0571/19/1**

TOP 3 und 5 wurden gemeinsam beraten, Siehe Ausführungen zu TOP 3.

Beschluss:

Der Finanzbericht zum 20.10.2017 wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

zu 6 Festspiele Teilhaushaltsplan 2017 - Überplanmäßige Bereitstellung bei Produkt 26101 Festspiele - Ergebnishaushalt / Außerplanmäßige Bereitstellung bei Produkt 26101 Festspiele - Finanzhaushalt 0570/19

Frau Jung erläutert die in der Vorlage aufgeführten Punkte. Als einer der wesentlichen Gründe stellt sie dar, dass eine Synchronisation zwischen dem Spielplan und den bereitgestellten Haushaltsmitteln im Frühjahr 2017 nicht stattgefunden habe. So habe sie bei ihrem Dienstantritt zunächst die Haushaltsmittel auf die einzelnen Auführungen verteilen müssen und dabei festgestellt, dass ca. 30 Darsteller mehr beschäftigt werden als in der Planung vorgesehen. Sie habe darauf mit Einsparungen in anderen Gewerken reagiert und gehofft, dass diese Maßnahmen ausreichen. Durch die hohen Krankenstände und das schlechte Wetter habe sie jedoch zur Sicherung des Spielbetriebes weiteres Personal einstellen müssen, somit war kein ausreichendes Einsparpotenzial mehr vorhanden.

Herr Richter kritisiert, dass nicht bereits zur Sitzung des Ausschusses im September eine Vorlage über ein drohendes Defizit dem Ausschuss vorgelegt wurde, zudem kritisiert er die terminliche Ansetzung der Pressekonferenz am Lollsmontag. Bürgermeister Fehling erläutert, dass bei einer Information der mandatsträger die Medien kein Interesse mehr an der Pressekonferenz gezeigt hätte.

Herr Lenz fragt nach, wann mit der Überlassung des vorläufigen Abschlusses der Festspiele 2017 zu rechnen sei, er solle heute über eine überplanmäßige Ausgabe abstimmen, kenne jedoch die Zahlen des vorläufigen Abschlusses nicht.

Bürgermeister Fehling sichert zu, dass die Ausschussmitglieder morgen den vorläufigen Abschluss per E-Mail übersandt bekommen.

Herr Kubetzko fragt nach, wer in der Zeit der Vakanz nach dem Weggang von Herrn Pruschwitz und vor der Arbeitsaufnahme von Frau Jung die Verantwortung für die kaufmännische Leitung inne hatte.

Beschluss:

Es wird beschlossen, für das Produkt 26101 – Festspiele – Mittel in Höhe von 600.000 EUR überplanmäßig bereitzustellen.

Im Finanzhaushalt sind die errechneten abzuschreibenden Beträge von insgesamt rd. 907.000 EUR außerplanmäßig bereitzustellen. Die Deckung hierfür erfolgt durch Absetzung in gleicher Höhe im Ergebnishaushalt.

mehrheitlich abgelehnt

Für die Beschlussvorlage stimmen die CDU-Fraktion, die FWG/ Die Linke-Fraktion und die FDP-Fraktion, gegen die Vorlage stimmen die SPD-Fraktion und die Grüne/NBL-Fraktion, bei Stimmenthaltung der UBH-Fraktion.

zu 7 1. Änderung der Entwässerungssatzung (EWS) 0558/19

Beschluss:

Die erste Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung wird gemäß dem beigefügten Textvorschlag beschlossen.

einstimmig beschlossen

zu 8 Sicherheitsbüro im Stadthaus 0455/19/1

Frau Schüler erläutert die Sitzungsvorlage. Der Ausschuss nimmt von dem Sachstand Kenntnis und bedauert, dass es keine Verbesserung der Situation am Stadthaus in den Abendstunden gibt.

Herr Lenz beantragt, die Beschlussvorlage um die Worte „ zurzeit“ nach den Worten im Stadthaus zu ergänzen. Wenn der Verwaltung Umstände bekannt werden, die zu einer Verbesserung der Situation um das Stadthaus beitragen können, sollen diese eigenständig geprüft werden und dem Ausschuss vorgetragen werden. Diese Änderung findet einstimmig Zustimmung und wird in den Beschlusstext eingefügt.

Beschluss:

Es wird beschlossen, das „Projekt Sicherheitsbüro im Stadthaus“ zurzeit nicht weiter zu verfolgen, da es nicht realisierbar ist.

einstimmig beschlossen mit Änderung

zu 9 Erweiterung der Zuständigkeit des Stadtverbandes der Bad Hersfelder Sportvereine 0573/19

Frau Wohlgemuth berichtet über die Neuorganisation der Verteilung der Fördergelder. Durch das Vorschlagsrecht des Stadtverbandes der Bad Hersfelder Sportvereine müsse auch die Höhe der zu vergebenden Fördermittel festgelegt werden.

Herr Böhle schlägt vor, da die Vorlage die Mittelverteilung für den noch einzubringenden Haushalt 2018 enthält, die Vorlage zurückzustellen und nach Einbringung des Haushaltes zu beraten. Zudem habe der Fachausschuss noch keine Beschlussempfehlung über die neuen Kriterien zur Berechnung der Grundförderung abgegeben.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass der Stadtverband der Bad Hersfelder Sportvereine eine Erweiterung der Zuständigkeiten erhält und über den Betrag von 25.000 € in der Vergabe der freiwilligen Vereinsförderung eine Vorschlagsliste als Empfehlung an den Magistrat einbringen kann. Die Entscheidung über die zusätzliche freiwillige Vereinsförderung trifft der Magistrat.

Gleichzeitig wird die Erhebung des Mitgliedsbeitrages von 0,05 € für jedes Mitglied im Sportverein des Stadtverbandes beschlossen.

zurückgestellt

**zu 10 Verpachtung "Ratskeller"
0562/19**

Beschluss:

Der Verpachtung des Ratskellers zu den im Sachverhalt genannten Konditionen wird zugestimmt.

zur Kenntnis genommen

**zu 11 Ausweisung eines barrierefreien Teilstücks des Pilgerweges
Lutherweg 1521
0563/19**

Beschluss:

Die im Sachverhalt beschriebene abweichende Streckenführung des barrierefreien Teilstücks des Pilgerweges Lutherweg 1521 wird beschlossen.

einstimmig beschlossen

**zu 12 Integrierte Veranstalter auf dem Hessestag
0566/19**

Beschluss:

Die Stadt Bad Hersfeld wird als Veranstalter des Hessestages 2019 der Bundeswehr, der Bundespolizei, der Hessischen Polizei sowie der Hessischen Vereinigung für Trachtenpflege zu den vorgenannten Bedingungen einen Standplatz zur Verfügung stellen.

einstimmig beschlossen

**zu 13 Erschließung der Fuldaaue für Rad- und Kanuwanderer
0567/19**

Beschluss:

Vom Sachverhalt wird Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 14 Premiumwanderweg für Bad Hersfeld
0568/19**

Beschluss:

Vom Sachverhalt wird Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 15 Barrierefreie Brücke über die Fulda
0569/19**

Beschluss:

Vom Sachverhalt wird Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 16 Durchführung von Großveranstaltungen während des Hessentages
2019 (Hessentagsarena)
0572/19**

Frau Hofmann erläutert, dass es hier um die grundsätzliche Entscheidung über die Einrichtung einer Hessentagsarena mit bis zu 15.000 Besuchern gehe. Man habe beispielhaft im Jahnpark dargestellt, wie ein solcher Veranstaltungstyp aussehen könne. Derzeit sind mehrere Flächen in der Erkundung.

Herr Lenz führt aus, dass er die Fläche im Jahnpark für zu klein hält, unter Vorgabe von 0,5 qm/je Besucher hält er die Grundfläche des Spielfeldes für zu gering.

Bürgermeister Fehling erläutert, dass es hier nur um eine grundsätzliche Beschlussfassung gehe und die einzelnen Flächen weiter untersucht werden.

Beschluss:

Die Einrichtung einer Hessentagsarena zum Hessentag 2019 in Bad Hersfeld wird beschlossen.

einstimmig beschlossen

**zu 17 Investitionsprojekt Stadion an der Oberau
0574/19**

Beschluss:

Der Umbau des Stadions an der Oberau wird unter der Voraussetzung beschlossen, dass die finanzielle Förderung durch das Land Hessen entsprechend eintritt.

TOP wurde von der Tagesordnung abgesetzt

**zu 18 Teilnahme der Kreisstadt Bad Hersfeld an einem Kreisarchiv
0521/19**

Beschluss:

Die Kreisstadt Bad Hersfeld verfolgt Szenario 3 und stimmt der Teilnahme an einem Kreisarchiv zu. Näheres regelt die öffentlich-rechtliche Vereinbarung, sowie die Stadtarchivarin, ggf. je nach Umfang in Absprache mit den städtischen Gremien.

einstimmig beschlossen

**zu 19 Projekt "Förderung eines Museumskonzeptes für das Hersfelder
Stadtmuseum"
0559/19**

Beschluss:

Die Aufgabestellung zur Umsetzung des Vorhaben Museumskonzeption wird zur Kenntnis genommen. Bisher sind keine Mittel im Entwurf Haushalt 2018 vorgesehen.

zur Kenntnis genommen

**zu 20 Sachstandsbericht bezüglich der Gesetzesänderung beim Thema
Kindergartengebühren**

Herr Herzberg berichtet, dass er sich mit Herrn Gerlich kurz geschlossen hätte. Bisher liegen der Stadt keine Erkenntnisse oder Gesetzesentwürfe vor. Man könne daher inhaltlich nichts beitragen.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

**zu 21 Antrag der Fraktion FWG/Die Linke betreffend Änderung der Ge-
schäftsordnung für Ortsbeiräte**

Herr Barth erläutert den Antrag der FWG/ Die Linke-Fraktion. Er bezieht sich dabei auf die Ausführungen des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises und sieht die Vorgaben für die Weitergewährung der Budgetmittel für die Ortsbeiräte gesichert. Er bittet darum, den Antrag in den Fraktionen zu diskutieren.

Herr Sauer berichtet, dass die Verwaltung ebenfalls eine Überarbeitung der Geschäftsordnung begonnen hat und dabei sich auf die Mustergeschäftsordnung des Hessischen Städte- und Gemeindebundes bezieht. Es besteht Einvernehmen, dass die Verwaltung unter Berücksichtigung des Antrages weiter an einer Neufassung

arbeiten soll, nachdem die Neufassung dem Justitiar vorgelegt wurde soll die Verwaltung eine Sitzungsvorlage auf den Weg bringen.

Herr Lenz beantragt, die nichtöffentlichen Sitzungen der Ortsbeiräte zu streichen, sowie eine Änderung in § 2 Nummer 3, die Eröffnung soll durch das dienstälteste Mitglied erfolgen. Mit dieser Regelung hat der Bundestag gute Erfahrungen gemacht.

Herr Barth zeigt sich von der Bewegung in der Sache erfreut, merkt jedoch an, dass er im Sommer von der Verwaltung auf Nachfrage mitgeteilt bekam, dass es eines politischen Auftrages bedarf, damit die Verwaltung eine Neufassung beginnen könne.

Beschluss:

Beschlussfassung über die Drucksache wurde nicht durchgeführt

zu 22 Verschiedenes

Herr Vollmar beantragt zur nächsten Sitzung des Ausschusses einen Sachstandbericht zur Umsetzung des Beschlusses aus der Sitzung vom 21.09.2017 zum Thema Einführung von Bewohnerparken.

Der Vorsitzende sichert zu, diesen Punkt auf die Tagesordnung zu nehmen.

zu 23 Niederschlagung von Ansprüchen aus dem Steuerschuldverhältnis Achtung: "Steuergeheimnis" gemäß § 30 AO! Bei Diskussionen keine Namen nennen! 0546/19/1

Beschluss:

Es wird der unbefristeten Niederschlagung der rückständigen Gewerbesteuern und Nachzahlungszinsen für die unter lfd. Nr. 3 und 4 in dem beigefügten Verzeichnis aufgeführten Steuerpflichtigen zugestimmt.

einstimmig beschlossen

gez. Bernd Böhle
Vorsitzender

gez. Rudolf Dahinten
Protokollführer